

Digitaler auch in Kommunikation

Michael Dörschlag

Mit der Einführung von Office-Neo macht die Sparkassen-Finanzgruppe einen wichtigen Schritt zur Digitalisierung der Bürokommunikation in den Instituten. In diesem Jahr starten die Pilotierung und die Migration der ersten Sparkassen auf die neue, zentrale Bürokommunikationsplattform.



Bürokommunikation wird noch moderner - und das auf verschiedenen Plattformen. (FI)

Die Einführung einer neuen Bürokommunikationsplattform ist für die Sparkassen-Finanzgruppe eine wichtige Weichenstellung. Mit Office-Neo schafft die Finanz Informatik die Voraussetzungen für den digitalen Arbeitsplatz der Zukunft. Unstrittig ist: Die Kommunikation in der Arbeitswelt hat sich gewandelt und wird sich auch künftig weiter verändern. Die Kommunikation am Arbeitsplatz ist heute schneller, direkter und vernetzter. Dringend geboten ist daher eine neue Bürokommunikationsstrategie, die sich den veränderten Anforderungen flexibel anpasst. Office-Neo bietet dafür die notwendigen Kommunikationstools. Die neue Plattform ermöglicht eine schnellere, flexiblere und effizientere Kommunikation. Den Mitarbeitern in den Instituten bietet Office-Neo neben den Anwendungen für die klassische Bürokommunikation wie Mail und Kalender zusätzlich Lösungen für eine institutsinterne und -übergreifende Kommunikation und Zusammenarbeit.

Neue Formen der Kommunikation

Ende 2016 ist die grundsätzliche Entscheidung in der Sparkassen-Finanzgruppe für die neue Bürokommunikationsplattform auf Basis der Microsoft-Produktpalette gefallen. Mit der Einführung von Office-Neo werden die bisherigen Lotus-Notes-Anwendungen in den Instituten schrittweise abgelöst. Für die Funktionen wie Mail und Kalender werden Microsoft Exchange und Outlook die bisherigen Notes- und Domino-Anwendungen

ersetzen. Neu eingeführt wird Skype for Business, das eine Vielzahl an Funktionen bietet. Es ermöglicht das vereinfachte Desktop-Sharing, das gleichzeitige Arbeiten an Dokumenten sowie die mobile und stationäre Sprach- und Videokommunikation. Über Microsoft SharePoint können Dateien über eine zentrale Plattform abgelegt, institutsübergreifend geteilt und gemeinsam bearbeitet werden. Den Instituten wird dafür Microsoft Office auch als Weblösung (Weboffice) zur Verfügung gestellt. So lassen sich Word, Excel und Powerpoint auch bequem mobil und unabhängig vom Endgerät nutzen. Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, werden die Office-Neo-Anwendungen über das Rechenzentrum der Finanz Informatik (FI) zur Verfügung gestellt. Der Betrieb in der FI bietet neben einer bedarfsgerechten Lizenzgestaltung, auch die notwendige Datensicherheit für die Institute.

Die Pilotierung der ersten Institute startet im zweiten Quartal 2018. Mit der Umsetzung der neuen Bürokommunikationsplattform treibt die Finanz Informatik die Digitalisierung in der Sparkassen-Finanzgruppe weiter voran. Die neue Bürokommunikation wird nicht nur die Arbeitsumgebung in den Instituten auf eine zukunftssichere Plattform stellen, sondern auch neue Formen der Zusammenarbeit und Prozessabläufe mit sich bringen.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online